

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RCD12
Typ RCD12-807
Radgröße 8 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D3	RCD12-807 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	35	800	2252	7/2006
D3	RCD12-807 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	43	800	2252	7/2006

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46706
Herstellerzeichen RCD Germany
Radtyp und Ausführung RCD12-807 (s.o.)
Radgröße 8Jx17H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	205/40R17	43	800

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	275/55R17	35	850

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,2 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Juli 2006 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.08.2006
Radzeichnung	RCD12-807	12.07.2006
	mit Änderung vom	28.08.2006
Zentrierringzeichnung	wfv6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	09.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-01	20.06.2006
	mit Änderung vom	16.12.2007
Beschreibung	-	18.09.2008

Anlagen

Beschreibung	-	07.11.2012
Radzeichnung	RCD12-708 mit Änderung vom	12.07.2006 12.03.2009
Zentrierringzeichnung	wfv6467 mit Änderung vom	10.04.2001 07.02.2007
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02 mit Änderung vom	25.11.2008 12.02.2009
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc B13 mit Änderung vom	26.11.2010 22.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D2 mit Änderung vom	05.06.2003 23.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D6 mit Änderung vom	16.12.1998 05.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	BimeccD8 mit Änderung vom	01.07.2003 08.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D9 mit Änderung vom	12.05.1998 02.10.2008
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D13 mit Änderung vom	16.12.1998 05.06.2003
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 3	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. November 2013



Bohlander

00202847.DOC